



Ausschreibung

SPURENSUCHE 11

**5. bis 10. September 2012
im KinderTheaterHaus Hannover
in Kooperation mit dem Klecks-Theater**

Die Spurensuche geht in die elfte Runde. Zum ersten Mal nach ihrem Jubiläum. Auf geht's in neue Gefilde. Dieses Jahr sucht das Arbeitstreffen für freie Kinder- und Jugendtheater nach den Spuren, die das digitale Zeitalter in Inszenierungen, Arbeitsweisen und Rezeptionsverhalten hinterlassen hat. Wie reagiert oder sollte die darstellende Kunst auf die Medialisierung reagieren? Was für Möglichkeiten liegen in den neuen Techniken und wo behauptet das Theater seine Stärke in seiner Unmittelbarkeit und Präsenz? Wie prägen mediale Sehgewohnheiten das Zeitempfinden, die Auffassungsgabe und Aufmerksamkeitsspanne? Was heißt das für das zeitgenössische Kinder- und Jugendtheater?

Die Fragen mögen zwölf Jahre nach dem Millennium, ca. 70 Jahre nach der Erfindung des Computers und ca. 50 Jahre nach der Erfindung des Beamer überholt klingen. Seit Jahren scheinen Projektionen und Audioeinspielungen zu einem Muss einer „modernen“ Theaterinszenierung zu gehören. Schon längst wurden die audiovisuellen Medien von der Theaterwelt analysiert und diskutiert.

Aber im Kinder- und Jugendtheater? Zum einen ist nach wie vor festzustellen, dass gerade im Theater für Kinder die Medien noch kaum Einzug erhalten haben, während sie im Jugendtheater oft als Kennzeichen für zielgruppengerechtes Theater herhalten. Zum anderen ist es im Kinder- und Jugendtheater vielleicht wieder eine pädagogische Frage. Wie sollte ein Theater für die Heranwachsenden angemessen auf die wachsende Medialisierung und Entkörperlichung reagieren?

Die Spurensuche 11 sucht streitbare Inszenierungen, die die Frage nach der Unmittelbarkeit und Medialität von Kinder- und Jugendtheater im Besonderen stellen.

Was ist die Spurensuche?

Die Spurensuche bietet Freien Kinder- und Jugendtheatern ein Forum, aktuelle Arbeiten anderer freier Theater zu sehen, zu reflektieren und zu diskutieren. Darüber hinaus finden Ateliers und Laboratorien zum künstlerischen und inhaltlichen Austausch statt.

Ziel der Spurensuche ist es, eine informelle Struktur für die gegenseitige Förderung und den Austausch untereinander zu entwickeln. Dies wird auf der Grundlage des „**Patenmodells**“ umgesetzt. Das bedeutet, dass Theater, die bereits einmal oder mehrfach an der Spurensuche teilgenommen haben, die Patenschaft für ein eingeladenes Theater und die vorgestellte Produktion übernehmen. Die Paten stehen „ihren“ Theatern als Ansprechpartner zur Seite und vertreten auch die gezeigte Produktion während des Inszenierungsgesprächs.

Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerben können sich alle freien Kinder- und Jugendtheater. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Patenschaft eines Theaters, das bereits an der Spurensuche teilgenommen hat. Eine Liste dieser Theater und der dortigen Ansprechpartner sowie weitere Informationen finden Sie unter www.spurensuche-theatertreffen.de. Jedes freie Kinder- und Jugendtheater kann sich direkt mit einem Theater in Verbindung setzen, Spieltermine vorschlagen und so eine Patenschaft beginnen, die dann zu einer Bewerbung führen kann. **Bewerbungen** können **bis 17. Februar 2012** bei der Geschäftsstelle der ASSITEJ eingereicht werden.

Auch Theater, die eine Patenschaft übernommen haben, können sich bewerben; gegenseitige Patenschaften sind ausgeschlossen. Die Koordination und Auswahl der Bewerbungen liegt in den Händen des künstlerischen Leitungsteams.

Bewerbungsunterlagen

Jede Bewerbung sollte neben der **Nennung des Patentheaters**, den **Informationen zum Theater und zum Stück** sowie möglichen **Sichtungsterminen** für das vorgeschlagene Stück im Zeitraum Januar bis März 2012 auch eine kurze **Begründung** für die Bewerbung enthalten. Diese soll den Bezug zwischen Thema und Stück herstellen und auf Besonderheiten der Inszenierung – sei es ihre Form, ihr Inhalt, ihr Entstehungsprozess etc. – hinweisen.

Die Mitgliedschaft in der ASSITEJ, dem Verband der Kinder- und Jugendtheater, ist Voraussetzung für die Teilnahme.

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V.

Meike Fechner, Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069-291538, Fax: 069-292354

m.fechner@kitz.de

www.assitej.de; www.spurensuche-festival.de